

Entwurf

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



Staatsminister Helmut Brunner

anlässlich der Vergabe des Bayerischen Staatsehrenpreises für
das bayerische Bäckerhandwerk

am 3. Dezember 2009 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Kernbotschaften

- Mit dem Bayerischen Staatsehrenpreis für das bayerische Bäckerhandwerk werden zum 9. Mal die 20 besten Bäcker in Bayern ausgezeichnet.
- Das bayerische Bäckerhandwerk hat sich im Krisenjahr 2009 kräftig gegen die Rezession gestemmt. Es erwirtschaftete einen Jahresumsatz in Höhe von 2,31 Mrd. €.
- Das bayerische Bäckerhandwerk weist eine hohe Ausbildungsquote von % auf.
- Die Verwendung von bayerischen Rohstoffen trägt zur Stärkung der bäuerlichen Landwirtschaft und des ländlichen Raumes bei.
- Der Bayerische Staatsehrenpreis für das bayerische Bäckerhandwerk ist eine begehrte Auszeichnung für die bayerischen Betriebe.

Anrede!

Zum zweiten Mal in meiner Amtszeit darf ich nun den Bayerischen Staatsehrenpreises für das bayerische Bäckerhandwerk überreichen. Es ist mir eine große Freude, Sie alle hier im Max-Joseph-Saal der Residenz in München herzlich zu begrüßen.

Mein besonderer Gruß gilt Ihnen, sehr verehrte Preisträger, die es nicht gescheut haben, sich dem Wettbewerb zu stellen. Ich darf heute an die **20 besten Bäcker in Bayern, diese renommierte Auszeichnung** überreichen.

Besonders begrüßen möchte ich den **Landesinnungsmeister des Landes-Innungsverbandes für das bayerische Bäckerhandwerk, Herrn Heinrich Traublinger**, der sich vor neun Jahren dafür stark gemacht, dass dieser Preis ins Leben gerufen wurde. Lieber Heinrich, auf diese Idee kannst du stolz sein, ähnlich wie die heute ausgezeichneten Qualitätsbäcker. Ebenfalls begrüßen möchte ich die Mitarbeiter des Landes-Innungsverbandes, Frau Irene Manser und Herrn Ro-

land Ried, die intensiv mit der Vorbereitung und Durchführung des Staatsehrenpreises beschäftigt waren.

Sehr verehrte Preisträger, mit unserer Wirtschaft lief es bekanntlich in diesem Jahr nicht sehr gut. Wie die Deutsche Industrie- und Handelskammer berichtet, dürfte sich der Rückgang des Bruttoinlandsprodukts im Jahre 2009 auf nahezu 5 % belaufen. Gegen diese Rezession haben Sie fleißig angekämpft. Das bayerische Bäckerhandwerk war, wie ich den Zahlen entnehmen kann, nicht so stark von dieser Konjunkturdelle betroffen als die übrige Wirtschaft. Und ich hoffe, dass auch Sie bei dem für das nächste Jahr prognostizierten Wirtschaftswachstum in Höhe von rd. 2 % überproportional partizipieren und sich ein großes Stück bei der bevorstehenden Konjunkturerholung abschneiden können.

Die wirtschaftliche Bedeutung des bayerischen Bäckerhandwerks ist enorm. Es erwirtschaftete im letzten Jahr einen Jahresumsatz von rd. 2,31 Mrd. €. Besonders hervorzuheben ist die Tatsache, dass bei Ihnen 48.100 Beschäftigte in Lohn und Brot stehen. Sehr er-

freulich ist darüber hinaus, dass die bayerischen Bäcker letztes Jahr über 7.500 jungen Leuten eine Ausbildung ermöglichten.

Die bayerischen Bäcker erfüllen mit der Verwendung von bayerischen Rohstoffen das Bedürfnis der Verbraucher nach regional erzeugten und qualitativ hochwertigen und gesunden Lebensmitteln. Die Herausstellung der regionalen Herkunft ist mir dabei ein besonderes Anliegen. Ich appellieren an Sie, heimische Mehle aus dem bayerischen Qualitäts- und Herkunftssicherungsprogramm „Geprüfte Qualität – Bayern“ zu verwenden. Zum einen tragen Sie damit zur Stärkung der bäuerlichen Landwirtschaft und des ländlichen Raumes bei, andererseits können Sie sich so in besonderer Weise mit Ihren Produkten von der Massenware, die an vielen Backshops angeboten wird, abheben. Werben Sie bei Ihren Kunden mit der Verwendung bayerischer Rohstoffe und weisen Sie auf die handwerkliche Tradition bei der Fertigung Ihrer Produkte hin. Die Betriebe des bayerischen Bäckerhandwerks produzieren nämlich Backwaren in einer Qualität, die sich von den importierten Pro-

dukten erheblich abheben. Das hohe Niveau des bayerischen Bäckerhandwerks ist auch den langjährigen und kontinuierlichen Anstrengungen des Landes-Innungsverbandes in diesem Bereich so zu verdanken. Seit über drei Jahrzehnten werden in Bayern Qualitätsprüfungen bei Backwaren durchgeführt.

I. Bayerischer Staatsehrenpreis

Mit Ihrer Qualitätsarbeit leisten Sie einen wesentlichen Beitrag dazu, dass unser Leben interessanter wird. Was gibt es schöneres, als frischgebackene, duftende Backwaren. Frische Semmeln und Brezen sind die Basis für ein gutes Frühstück, duftendes Brot ist Bestandteil einer jeden guten bayerischen Brotzeit.

Ihre Qualitätsarbeit soll nun belohnt werden. Der Bayerische Staatsehrenpreis, den es sonst in keinem anderen Bundesland gibt, zeichnet Spitzenleistungen auf höchstem Niveau aus. Er ist eine Anerkennung für Kontinuität im Spitzenbereich und krönt Ihre langjährige er-

folgreiche Qualitätsarbeit. Er soll den besonderen Wert Ihrer Produkte auch im Bewusstsein der Verbraucher und der Öffentlichkeit verankern.

Handwerkliche Spitzenqualität ist keine Frage des Standorts, sie ist in ganz Bayern anzutreffen. Handwerkliche Spitzenqualität ist auch keine Frage von Betriebsgrößen, sie ist eine Frage Ihres Könnens.

In diesem Jahr haben sich 125 Betriebe aus 51 Innungen in den dafür notwendigen Brotprüfungen qualifiziert. Die Ergebnisse dienen als Basis für den Staatsehrenpreis. Die Preisträger werden nach klaren Kriterien ausgewählt, die vom Landwirtschaftsministerium vorgegeben wurden.

Nur wer dauerhaft herausragende Ergebnisse bei den Qualitätsprüfungen des bayerischen Bäckerhandwerks über einen durchgehenden Zeitraum von fünf Jahren erreicht hat, kommt in die engere Wahl. Ebenfalls muss bei mindestens drei gleichen Brotsorten über mehrere

Jahre hinweg diese herausragende Bewertung erreicht worden sein.

Der Staatsehrenpreis belohnt nicht nur langjährige Qualitätsarbeit, sondern auch handwerkliches Können:

- bei der Verwendung überlieferter Rezepturen,
- bei der Anwendung traditioneller Fertigungsweisen sowie
- beim bewährten Zusammenwirken aller Verantwortlichen in Ihren Betrieben.

Die 20 Ehrenpreise sind alle gleichwertig, es gibt keinen ersten und keinen letzten Preis. Der Bayerische Staatsehrenpreis ist ein „Preis der Besten“ – und damit eine große Auszeichnung für Sie, sehr geehrte Preisträger.

Der Bayerische Staatsehrenpreis würdigt Ihr über das normale Maß hinausgehende Engagement bei der täglichen Arbeit, aber auch die Leistungen des gesamten Betriebes, aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der im Betrieb tätigen Familienmitglieder. Ihnen allen gelten heute mein Dank und meine Anerkennung.

II. Preisverleihung

Allen Preisträgern des Bayerischen Staatsehrenpreises für das bayerische Bäckerhandwerk gratuliere ich recht herzlich für ihre hervorragenden Ergebnisse bei den Qualitätsprüfungen. Ihnen, Ihren Familien sowie Ihren Mitarbeitern wünsche ich besinnliche Adventstage und ein gesegnetes Weihnachtsfest. Ich freue mich nun, die Preisträger 2009 auszeichnen zu können.